

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	IX

## 1. Teil

### Einführung und Problemstellung

A. Die Grundrechte des Grundgesetzes heute .....	3
I. Die Arten der Grundrechte .....	4
II. Der Gewährleistungsumfang der Grundrechte .....	4
1. Die Grundrechte als subjektive Rechte .....	5
a) Die Grundrechte als Abwehrrechte .....	5
b) Die Grundrechte als Teilhabe- und Leistungsrechte .....	5
2. Die Grundrechte als objektive Rechtsnormen .....	7
a) Die Grundrechte als objektive Wertordnung .....	7
b) Die Grundrechte als Einrichtungsgarantien .....	8
c) Die Drittwirkung der Grundrechte .....	9
d) Die Grundrechte als Verfahrens- und Organisationsrechte .....	10
e) Die Grundrechte als Schutzpflichten .....	11
aa) Grundrechtliche Schutzpflichten und die Grundrechte als objektive Wertordnung .....	13
bb) Grundrechtliche Schutzpflichten und die Grundrechte als Abwehrrechte .....	13
cc) Schutzpflichten als Teil der grundrechtlichen Leistungsdimension .....	15
dd) Schutzpflichten als grundrechtlicher Querschnittsbegriff ....	16
III. Die Grundrechte – formelle, materielle oder reflexive Rechte? ..	17
1. Der Begriff des formellen und materiellen Rechts .....	17
2. Das reflexive Recht .....	19
a) Theoretische Bezugspunkte des prozedural-reflexiven Rechts ....	20
b) Reflexives Recht zwischen formellem und materiellem Recht .....	20
c) Die Lernfähigkeit des Rechtssystems .....	21
d) Reflexives Recht und die Offenhaltung der Zukunft .....	22
e) Reflexives und funktionales Recht .....	23



3. Politik und Recht zwischen formellem und materiellem Recht .....	24
a) Die formelle Qualität der Politik .....	24
b) Die materielle Qualität des Rechts .....	24
c) Die reflexive Lösung des Dilemmas von Recht und Politik .....	25
d) Erste Folgerungen .....	25
aa) Systemimmanenter Konflikt zwischen Recht und Politik ....	26
bb) Unlösbarkeit des Verhältnisses von Gesetzgebung und Grundrechten .....	26
3. Die Grundrechte zwischen formellem und materiellem Recht .....	27
a) Die Grundrechte als Abwehrrechte .....	27
b) Die Grundrechte als Verfahrens- und Organisationsrechte .....	28
c) Der reflexive Charakter der Grundrechte .....	28
B. Die Vernachlässigung des Unterverfassungsrechts .....	30
I. Das Gesetz zwischen Verfassung und Verwaltung .....	30
1. Die Berechtigung der Gesetzgebungskritik .....	30
a) Normenflut, Flucht in Generalklauseln und symbolische Gesetzgebung .....	31
b) Gesetzes(miß-)verständnis und Parlamentarismuskritik .....	31
aa) Weltkomplexität und Gesetzgebung .....	31
bb) Gesetze als Konditional- und Finalprogramme .....	32
cc) Gesetzgebungskritik und Demokratieprinzip .....	32
c) Die Steuerungsfunktion des Gesetzes im Wohlfahrtsstaat .....	33
2. Der Wandel der Staatsgewalt und das Gesetzesverständnis ...	33
3. Gesetzgebungskritik und die zentrale Stellung des Gesetzes .	34
a) Das Gesetz im Verhältnis von Exekutive und Legislative .....	35
b) Die Legislative zwischen Verfassung und Exekutive .....	36
II. Bundesverfassungsgericht und Unterverfassungsrecht .....	36
1. Bundesverfassungsgericht und Legislative .....	37
2. Die Judikate des Bundesverfassungsgerichts und der gesellschaftliche Grundkonsens .....	38
3. Die Konstitutionalisierung einzelner Politikbereiche durch die Legislative .....	39
4. Das Bundesverfassungsgericht im Verhältnis zu Exekutive und Judikative .....	40
III. Relativierung des Unterverfassungsrechts durch eine Verfassungsgerichtsbarkeit .....	41
IV. Das Unterverfassungsrecht im staatsrechtlichen Schrifttum ....	42
V. Formelle und materielle Geltungskraft der Verfassung .....	43



VI. Die Gesetzesqualität der Verfassung .....	44
VII. „Allbezüglichkeit“ der Grundrechte – „Sachzugewandtheit“ des einfachen Gesetzes .....	44
VIII. Die Fehlentwicklungen im einzelnen .....	45
1. Art. 2 I GG als allgemeine Handlungsfreiheit – die „Elfes-Entscheidung“ .....	45
2. Das „Lüth-Urteil“ .....	48
3. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit als eigentliches Entscheidungskriterium des Bundesverfassungsgerichts .....	50
a) Die Entgrenzung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes .....	50
b) Die „Angemessenheits-Verhältnismäßigkeit“ als eigentlicher Entscheidungsmaßstab .....	51
c) Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit – der letzte in einer Vielzahl von Entscheidungsmaßstäben .....	51
d) „Schwächung der Grundrechtsintensität“ durch eine „unbegrenzte Abwägung“ .....	52
e) Ursachen für die Reduzierung der Rechtsordnung auf eine umfassende Abwägung .....	53
f) Der Grundrechtsschutz nach der Verfassungsexpansion zwischen „Mehr“ und „Weniger“ .....	53
4. Unzureichende Differenzierung zwischen der Entscheidung einer allgemeinen Kollisionslage einerseits und der Einzel- fallentscheidung andererseits .....	54
5. Zusammenfassung .....	57
C. Lösungsansätze .....	58
I. Das „wertbestimmte Konzept des historischen Naturrechts“ (G. Morgenthaller) .....	58
1. Die Argumentation von G. Morgenthaller – eine Skizze .....	58
a) „Freiheit“ und „Gesetz“ als Grundlagen des „wertbestimmten Konzepts des historischen Naturrechts“ .....	59
b) Der Gesetzgeber als Garant der Freiheit .....	59
c) Art. 1 I und Art. 2 I GG .....	60
2. Einwände gegen Naturrechtslehren .....	62
II. „Grundrechtsentfaltung im Gesetz“ (M. Jestaedt) .....	63
1. Die Rechtsgewinnungstheorie – Differenzierung zwischen Grundrechtsinterpretation und Grundrechten als Gegenstand der Rechtserkenntnis .....	64
2. Verfassungstext und Verfassungsinhalt .....	65
3. Systemtheoretische Bezüge .....	67



III. „Grundrechte in einfachgesetzlichem Gewande“ (M. Gellermann) .....	67
IV. „Gesetzgebungsermessen“ (K. Meßerschmidt) .....	69
V. „Einrichtungsgarantien“ (U. Mager) .....	75
VI. „Grundrechte als Abwehrrechte“ (R. Poscher) .....	77
VII. Die Verfassung als System – eigener Lösungsansatz .....	79
1. Die Systemtheorie von N. Luhmann und das (Verfassungs-) Recht .....	79
2. Der Gang der weiteren Untersuchung .....	82
D. Zusammenfassung des 1. Teils .....	84

## 2. Teil

### Der einzelne und die Gemeinschaft – Gemeinschaftsbezug des einzelnen

A. Das Individuum – die Konstitution der Person .....	95
I. Das Persönlichkeitsbild der modernen Gesellschaft .....	95
1. Überkommene Persönlichkeitsbilder .....	96
a) Räumliche Konstitution der Person – Sphären- und Schichtenmodelle .....	96
b) Persönlichkeitskonstitution durch Interaktion .....	98
aa) Die Rollentheorie .....	98
bb) Die kybernetische Persönlichkeitstheorie .....	99
2. Das Persönlichkeitsbild in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts .....	99
3. Das Persönlichkeitsbild der modernen Persönlichkeits- theorien .....	101
a) Die Person im Wandel von der archaischen über die hochkulturelle zur modernen Gesellschaft .....	101
b) Die kommunikative Konstitution der Person .....	102
aa) Der einzelne und die Gesellschaft .....	103
bb) Der einzelne und die anderen .....	104
cc) Autonome Verantwortung versus autarke Souveränität und Unabhängigkeit .....	104
c) Die Konstitution der Person durch Inklusion und Exklusion in die gesellschaftlichen Teilsysteme (N. Luhmann) .....	105
aa) Der Mensch in der Umwelt sozialer Systeme .....	105



(1) „Strukturelle Koppelung“ bzw. „Interpenetration“ zwischen sozialen Systemen und Menschen .....	106
(2) Der Mensch – kein Subjekt des Sozialen .....	107
(3) Der Mensch im Verständnis von N. Luhmann .....	108
(4) „Individuum“ versus „Person“ .....	108
bb) Die menschliche Unfähigkeit zur Kommunikation .....	109
cc) Beziehungen zwischen Menschen als psychischen Systemen .	109
dd) Inklusion und Exklusion .....	110
(1) Inklusion als Identitätskriterium des Individuums in der funktional differenzierten Gesellschaft .....	111
(2) Der Gemeinschaftsbezug des Individuums .....	111
(3) Der Individualbezug der Gemeinschaft .....	112
d) Die plurale Autonomie des Individuums .....	113
4. Das Individuum in der funktional differenzierten Gesellschaft zwischen formellem, materiellem und reflexivem Verständnis .....	114
II. Die Garantie der Menschenwürde als verfassungsrechtliche Rezeption der Konstitution der Person .....	115
1. Der Begriff der Menschenwürde .....	115
a) Formelle, materielle und metaphysikkritische Konzeptionen ....	116
b) Positive und negative Begriffe der Menschenwürde .....	117
2. Personalismus als Menschenbild des Grundgesetzes .....	118
3. Die Garantie der Menschenwürde in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts .....	119
4. Die Menschenwürde als oberstes Konstitutionsprinzip der Verfassung .....	120
III. Reflexive Konstitution der Person durch Kommunikation und Art. 1 I GG .....	121
B. Das Individuum in der Gemeinschaft – Freiheit und Gleichheit als Grundstrukturen .....	123
I. Menschenwürdegarantie – Freiheit – Gleichheit .....	123
II. Freiheit und Gleichheit als Ausdruck der Verantwortung des einzelnen für und vor sich sowie in Bezug auf die anderen .....	124
1. Gesellschaft bzw. Staat als System unterschiedlicher Weltperspektiven .....	124
2. Freiheit und Gleichheit als Struktur wechselseitiger Verhaltensorientierung .....	126
III. Freiheit als vertikale Gerechtigkeit .....	127
1. Formeller versus materieller Freiheitsbegriff .....	128



a) Das formelle Freiheitsverständnis .....	128
b) Das materielle Freiheitsverständnis .....	129
c) Die Freiheitsbegriffe im Staat/Bürger- und Bürger/Bürger- Verhältnis .....	131
2. Freiheit und der Wandel im Verhältnis von Staat und Gesellschaft .....	131
a) Relativierung des Dualismus von Staat und Gesellschaft .....	131
b) Anzeichen für die Verschmelzung von Staat und Gesellschaft ...	133
c) Der gesellschaftliche Wandel von der Fremd- zur Selbstorganisation .....	134
d) Die Verfassung als Instrument der Einheitsbildung zwischen Staat und Gesellschaft .....	134
3. Freiheit als Verfassungsprinzip und Institution – moderne Freiheitsbegriffe .....	135
a) Freiheit als Institution .....	135
b) Freiheit als Verfassungsprinzip .....	136
4. Reflexiver Freiheitsbegriff .....	137
IV. Gleichheit als horizontale Gerechtigkeit .....	138
1. Das Verhältnis von Freiheit und Gleichheit .....	138
2. Formelle und materielle Gleichheit .....	141
a) Formelle Gleichheit .....	141
b) Materielle Gleichheit .....	142
3. Reflexiver Gleichheitsbegriff .....	144
C. Die Gemeinschaft und der einzelne – Individualbezug der Gemeinschaft .....	146
I. Staat und Gesellschaft – der Gesellschaftsbezug des Staates ....	146
II. Freiheit und Gleichheit als Gemeinschaftsbelange .....	147
1. Freiheit und Gleichheit als Inklusionsprinzipien der modernen funktional differenzierten Gesellschaft .....	148
2. Unterscheidungen Freiheit/Unfreiheit und Gleichheit/Ungleichheit .....	148
3. Freiheit und Gleichheit als Kontextbegriffe .....	149
4. Entparadoxierung von Freiheit und Gleichheit durch Zeit ..	150
D. Die Allgemeinheit des Gesetzes als Einheit von Freiheit und Gleichheit .....	151
E. Zusammenfassung des 2. Teils .....	152



## 3. Teil

## Objektive Ordnung der Gemeinschaft

A. Demokratie, Rechts- und Sozialstaat als staatliche Fundamentalprinzipien .....	167
I. Das Demokratieprinzip .....	167
1. Demokratie – Freiheit – Gleichheit .....	168
2. Volkssouveränität .....	169
3. Demokratie als Herrschaftsform und -legitimation .....	170
a) Demokratie als Herrschaftsform .....	170
b) Demokratie als Herrschaftslegitimation .....	171
4. Demokratie als formelles oder materielles Prinzip .....	173
5. Grundrechte und Demokratie .....	174
6. Reflexiver Demokratiebegriff .....	175
a) Das Verhältnis zum klassischen Demokratieverständnis .....	175
b) Moderner Demokratiebegriff und Verfassung .....	176
c) Regulative versus konstitutive Regeln .....	176
d) Offenhaltung von Entscheidungsmöglichkeiten durch die Differenz zwischen Regierung und Opposition .....	177
7. Die Grundrechte – Schutz der Minderheit? .....	177
a) Abgeordneter als Repräsentant des ganzen Volkes .....	178
b) Bundestag als Gesamtheit der Abgeordneten .....	179
c) Repräsentation des Volkes durch die Mehrheit im Bundestag ....	179
d) Die Grundrechte zwischen parlamentarischer Mehrheit und Minderheit .....	181
II. Das Sozialstaatsprinzip .....	182
1. Das Sozialstaatsprinzip als Staatsziel- und Staatsstruktur- bestimmung .....	183
2. Das Sozialstaatsprinzip zwischen Demokratie- und Rechtsstaatsprinzip .....	183
3. Der Inhalt des Sozialstaatsprinzips .....	184
4. Machtkreisläufe in der Demokratie und Überlastung des Staates durch das Sozialstaatsprinzip .....	186
5. Sozialstaatsprinzip und Grundrechte .....	186
III. Das Rechtsstaatsprinzip .....	187
1. Rechtsstaat – Freiheit – Gleichheit .....	188
2. Formeller und materieller Rechtsstaat .....	189
a) Formeller Rechtsstaatsbegriff .....	189
b) Materieller Rechtsstaatsbegriff .....	191
3. Reflexiver Rechtsstaatsbegriff .....	192



a) Das Rechtsstaatsprinzip als Rationalitätsgarantie .....	192
b) Das Rechtsstaatsprinzip als Schnittpunkt von Politik und Recht ..	192
c) Rechtsstaatsprinzip und Grundrechte .....	195
IV. Staatliche Fundamentalprinzipien und Verrechtlichung .....	196
B. Exekutive, Legislative und Judikative als staatliche Akteure ..	197
I. Der Grundsatz der Gewaltenteilung .....	198
1. Das Verhältnis von Organisation und Aufgabe .....	199
a) Die wechselseitige Abhängigkeit von Organisation und Aufgabe aus multidisziplinärer Perspektive .....	199
b) Die wechselseitige Abhängigkeit von Organisation und Aufgabe aus juristischem Blickwinkel .....	201
2. Legislative, Exekutive und Judikative im „Entscheidungsstaat“ .....	203
a) Der Entscheidungsvorgang .....	204
b) Entscheidungen zwischen Sicherheit und Unsicherheit .....	205
c) Verantwortung und Entscheidung .....	205
d) Entscheidung und Organisation .....	205
3. Reflexives Recht zwischen Organisations- und Institutionentheorie .....	206
4. Der Grundsatz der Gewaltenteilung zwischen Recht und Politik .....	209
5. Der Grundsatz der Gewaltenteilung zwischen Gesetzgebung und Grundrechten .....	210
6. Der Grundsatz der Gewaltenteilung aus prozedural- reflexiver Perspektive .....	211
II. Die Hüter der Grundrechte .....	214
III. Die Gesetzgebung .....	215
1. Die Positivierung des Rechts .....	215
a) Rechtspositivismus und Naturrecht .....	215
b) Rechtspositivismus und Rechtssystem .....	216
c) Rechtspositivismus und Freiheitsverständnis .....	218
2. Gesetzgebung zwischen bloßem Verfassungsvollzug und eigenständiger Rechtsetzung und Gestaltung .....	219
a) Die Überforderung der drei Gewalten .....	219
b) Verfassungsinterpretation zwischen Verfassungsvollzug und eigenständiger Rechtsetzung und Gestaltung .....	219
c) Die „Spielraumdogmatik“ (R. Alexy) .....	220
aa) Strukturelle Spielräume .....	220
bb) Empirische und normative Erkenntnispielräume .....	222
d) Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts .....	222



3. Der Gesetzesbegriff .....	222
a) Formeller und materieller Gesetzesbegriff .....	224
b) Das Gesetz und seine realen Wirkungen .....	226
aa) Wirkung des Gesetzes .....	226
(1) Befolgung und Durchsetzung des Gesetzes .....	226
(2) Anwendung und Gebrauch des Gesetzes .....	226
bb) Effektivität des Gesetzes .....	227
IV. Die Rechtsprechung – das Bundesverfassungsgericht .....	228
1. Das Bundesverfassungsgericht – ein Verfassungsorgan .....	229
2. Bundesverfassungsgericht und Judikative .....	230
a) Die Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht .....	231
b) Der Entscheidungszwang der Gerichte .....	233
c) Einzelfallbezug der Gerichte .....	234
d) Judikative und Legislative als Korrelate .....	236
e) Besonderheiten der Verfassungsgerichtsbarkeit .....	237
f) Das Bundesverfassungsgericht zwischen Fachgerichtsbarkeit und Legislative .....	239
3. Bundesverfassungsgericht und Legislative .....	240
a) Die Entscheidungslegitimation des Bundesverfassungsgerichts ..	241
b) Die Bindungsintensität von Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts .....	247
aa) Das Normwiederholungsverbot .....	247
bb) Verbot von Normen, die gegen verfassungsgerichtliche Rechtsansichten verstoßen .....	247
cc) Verbot der Brückierung des Bundesverfassungsgerichts .....	248
c) Der Bindungsumfang von Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts .....	248
aa) Entscheidungstenor und tragende Entscheidungsgründe ....	249
bb) Der Zeitrahmen der Bindung .....	249
cc) Der gebundene Personenkreis .....	250
(1) Das Bundesverfassungsgericht .....	250
(2) Der Gesetzgeber .....	251
d) Grenzen der Verfassungsgerichtsbarkeit .....	251
aa) Auslegung und Anwendung des materiellen Verfassungs- rechts .....	251
bb) Funktionelle Differenzierung zwischen der Verfassungs- gerichtsbarkeit und anderen Verfassungsorganen .....	252
cc) Selbstbeschränkung des Bundesverfassungsgerichts .....	252
(1) political-question-Doktrin .....	252
(2) judicial-self-restraint .....	253
V. Folgerungen .....	255
1. Vertrauen – Begriff und Wesen .....	255
2. Individuelles und kollektives Vertrauen .....	257



3. Gleichberechtigte versus hierarchische Verfassungs- auslegung .....	259
C. Verfassung als Ordnungsinstrument der Gemeinschaft .....	260
I. Verfassung .....	260
1. Heterogenität der Verfassungsverständnisse .....	260
2. Die Einheit der Verfassung .....	261
3. Die Verfassung als strukturelle Koppelung von Politik und Recht .....	264
4. Selbstlegitimation der Verfassung .....	265
5. Funktionalität der Verfassung .....	267
a) Funktionen der Verfassung .....	268
aa) Konstituierung, Legitimation und Limitation von Herrschaft .....	268
bb) Integration durch Verfassung .....	269
(1) Integration und Akzeptanz .....	269
(2) Integration und Konsensbedarf .....	270
(3) Formen der Integration durch Verfassung .....	271
b) Verfassung und Zeit .....	274
c) Die Verfassung zwischen Offenheit und Geschlossenheit .....	275
d) Die Verfassung zwischen Recht und Politik .....	276
aa) Recht und Verfassung .....	277
bb) Politik und Verfassung .....	280
cc) Der Staat als Einheit von Recht und Politik .....	280
dd) Trennbarkeit und Untrennbarkeit von Recht und Politik ....	281
ee) Gesetzgebung und Verfassung .....	281
6. Verfassung aus reflexiver Perspektive .....	282
II. Verfassung und Grundrechte als Wert- oder Rahmenordnung .	283
1. Verfassung und Grundrechte .....	283
2. Wert- oder Rahmenordnung .....	284
III. Verfassungsrecht .....	286
1. Verfassungs- und Staatsrecht .....	287
2. Formelles und materielles Verfassungsrecht .....	287
3. Verfassungsrecht und überpositives Recht .....	288
4. Beschreibung des Inhalts statt Definition von Verfassungsrecht .....	288
IV. Verhältnis Verfassungs- / Gesetzesrecht .....	289
1. Das Recht und seine Auslegung .....	291
a) Rechtsanwendung als Summe von Rechtserkenntnis und Rechtsetzung .....	291
b) Norminhalt zwischen Normtext und Normvollzug .....	291



c) Normaktualisierung versus Normkonkretisierung .....	292
d) Fortlaufende Normaktualisierung als Kompetenzproblem im Rechtssystem .....	294
2. Die Verfassung und ihre Auslegung .....	295
a) Das Grundgesetz als Verfassungsgesetz .....	296
b) Das Verhältnis von Verfassungstext und Verfassungsnorm als Kompetenzproblem .....	297
c) Die Aktualisierung der Verfassung als Kompetenzproblem .....	297
aa) Hierarchische Auflösung des Kompetenzkonflikts .....	297
bb) Funktionsbezogene Auflösung des Kompetenzkonfliktes ...	300
(1) Das Konkretisierungskonzept des Bundesverfassungsgerichts .....	301
(2) Begründungsmöglichkeiten für das Konkretisierungs- konzept .....	301
(3) Nachteile des bundesverfassungsgerichtlichen Konkretisierungskonzeptes .....	301
(a) Widerspruch zu Art. 79 GG und Bedeutungsmiß- verhältnis zwischen Verfassungs(gesetz)geber, Bundesverfassungsgericht und Gesetzgeber .....	301
(b) Fehlender Maßstab für die Verfassungskonkre- tisierung und Relativierung der Verfassungsbindung ..	302
(c) Verdoppelung der Rechtsetzungskompetenzen und Verwischung der Normenhierarchie .....	302
(d) Verkürzung eines dreidimensionalen Vorgangs und Nivellierung innerhalb der drei Gewalten .....	303
(e) Zusammenfassung .....	304
(4) Das funktionale reflexive Verständnis als Korrektiv der bundesverfassungsgerichtlichen Grundgesetz- konkretisierung .....	304
d) Die kommunikative Konstitution des Grundgesetzes – symbolisch-konstituierende und instrumentell-handlungsleitende Funktionen des Grundgesetzes .....	304
aa) Die Interpretationsbedürftigkeit des Textes des Grundgesetzes .....	304
bb) Das Grundgesetz zwischen abstrakt-genereller und konkret-individueller Bedeutung .....	305
3. Verfassungs- und Gesetzesrecht – Parallelen und Unterschiede .....	306
V. Das Verhältnis von Verfassungs- und Gesetzesrecht und das Grundrechtsmodell der modernen Gesellschaft .....	308
D. Zusammenfassung des 3. Teils .....	309



## 4. Teil

## Subjektive Ordnung der Gemeinschaft – die Grundrechte

A. Die Verortung der Grundrechte .....	335
I. Die Grundrechte zwischen formellem und materiellem Recht .	335
II. Objektiv- und subjektiv-rechtlicher Grundrechtsgehalt zwischen Identität und Differenz .....	335
B. Die überkommenen Grundrechtsverständnisse – Defizite ....	338
I. Allgemeine Rechtstheorie .....	339
II. Grundrechtstheorie .....	340
III. Innen- / Außentheorie und Freiheitsverständnis .....	340
IV. Enge versus weite Tatbestandstheorie .....	341
C. Fortentwicklungen des überkommenen Grundrechtsverständnisses .....	342
I. Faktizität und Geltung der Grundrechte (R. Scholz) .....	342
1. Das Verhältnis von Verfassungstext und Verfassungsnorm als Ausgangspunkt der Grundrechtsinterpretation .....	342
2. Grundrechtsgewährleistung und Grundrechtsausübung ....	343
a) Grundrechtsgewährleistung .....	343
b) Grundrechtsausübung .....	344
aa) Grundrechtswirkungen .....	345
bb) Grundrechtsobjektivierungen und Grundrechts- institutionalisierungen .....	345
c) Das Grundrecht als Einheit von Grundrechtsgewährleistung und Grundrechtsausübung .....	346
II. Grundrechtsprägung, Grundrechtseingriff und Grundrechts- schränken (P. Lerche) .....	346
1. Grundrechtsprägung .....	346
a) Grundrechtliche Konstituierung .....	347
b) Grundrechtliche Konkretisierung .....	347
aa) Verdeutlichende Normen .....	347
bb) Schutznormen .....	348
cc) Mittelbare Konkretisierung .....	348
c) Grundrechtskonturierung kraft Verweisung .....	348
d) Grundrechtsprägung und institutionelles Grundrechts- verständnis .....	349
2. Grundrechtseingriff .....	349



III. Das institutionelle Grundrechtsverständnis (P. Häberle) .....	350
IV. Die Rechtsverhältnislehre .....	351
1. Die Rechtsverhältnislehre als dogmatischer Ausgangspunkt .....	352
2. Das Grundrechtsverhältnis .....	353
3. Das Verfassungsrechtsverhältnis .....	354
4. Das Grundrechtsverhältnis im Sinne des modernen Grundrechtsmodells .....	354
V. Die Grundrechte – von Regeln zu Prinzipien .....	354
D. Grundrechtssystem und Gesetzgebung .....	356
I. Die Integrationsfunktion der Grundrechte .....	356
II. Die Grundrechte und die Paradoxie des Rechts .....	357
III. Der Sinngehalt der deutungsoffenen Grundrechte .....	357
1. Sachliche Sinndimension der Grundrechte .....	357
2. Soziale Sinndimension der Grundrechte .....	358
3. Zeitliche Sinndimension der Grundrechte .....	359
4. Symbolische Integration durch deutungsoffene Grundrechte .....	359
5. Die Grundrechte als Institution .....	360
IV. Die Grundrechte als Teilsystem der Verfassung .....	360
1. Der Grundrechtsbegriff .....	360
2. Die Grundrechte als System .....	361
3. Codierung und Programmierung des Grundrechts- systems .....	363
V. Gesetzgebung als Zweckprogrammierung .....	364
1. Der Gesetzesbegriff .....	364
2. Das Gesetz im demokratischen Rechtsstaat .....	365
3. Die Gesetzgebung im Rechtssystem .....	366
4. Die Gesetze als Programmierung des Grundrechtssystems ..	366
a) Die Geschlossenheit des Grundrechtssystems .....	366
b) Die Gesetze als positiviertes Recht .....	367
c) Die Gesetze als Programme .....	367
VI. Die allgemeinen Gesetze als Programme des Grundrechts- systems .....	369
1. Die Allgemeinheit der Gesetze im Wandel der gesellschaftlichen Teilsysteme .....	369



2. Die Allgemeinheit der Gesetze im Kontext der Verfassung .....	371
3. Der Begriff der Allgemeinheit .....	371
a) Allgemeinheit im materiellen Sinn .....	372
b) Allgemeinheit im formellen Sinn .....	373
4. Allgemeinheit zwischen Gleichheit und Typisierung .....	373
5. Allgemeinheit als Kontaktbegriff zwischen Verfassung und Verfassungswirklichkeit – Zwischenergebnis .....	374
 E. Die einzelnen Grundrechte im Grundrechtssystem .....	377
I. Systemcharakter und kommunikative Konstitution der einzelnen Grundrechte .....	377
II. Die einzelnen Grundrechte als autopoietische Systeme .....	379
1. Selbstreferentielle, operative Geschlossenheit der einzelnen Grundrechte .....	379
2. Kognitive Offenheit der einzelnen Grundrechte .....	379
3. Die Struktur determiniertheit der einzelnen Grundrechte .....	380
4. Umweltangepasstheit der einzelnen Grundrechte .....	382
III. Das Verhältnis verschiedener Grundrechte zueinander .....	384
IV. Die Fortentwicklung der Grundrechtsdogmatik zu einem modernen Grundrechtsmodell .....	388
1. Die Auswirkungen des modernen Grundrechtsmodells im allgemeinen .....	389
2. Verfassungspositionen und Schutzbereiche der in der jeweiligen Grundrechtssituation betroffenen Grundrechte .....	390
3. Eingriff in das aus der Summe der Einzelgrundrechte und Verfassungspositionen resultierende situative Gesamtgrundrecht .....	391
4. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung eines Eingriffs in ein aus den Einzelgrundrechten und singulären Verfassungs- positionen für die konkrete Situation ermitteltes Gesamtgrundrecht .....	391
V. Die Grundrechtsfortbildung als Fixierung typischer Grundrechtssituationen .....	392



1. Beispiele für Grundrechtsfortbildungen .....	392
2. Grundrechtsschaffung aus mehreren Grundrechten .....	394
a) „Einheitliches Grundrecht“ .....	395
b) „Wirkungsverbund“ von Grundrechten .....	396
3. Die „Schutzbereichsverstärkung“ .....	397
 F. Die Binnendifferenzierung zwischen Schutzbereich, Eingriff und verfassungsrechtlicher Rechtfertigung .....	401
I. Der Schutzbereich der Grundrechte .....	401
1. Terminologie und Bedeutung .....	401
a) Die Binnendifferenzierung zwischen Schutzbereich, Eingriff und verfassungsrechtlicher Rechtfertigung als Entscheidungsprämisse unterster Ordnung .....	402
b) Die Grundrechtsdogmatik als Entscheidungsprämisse mittlerer Ordnung .....	403
c) Die Grundrechtstheorie als Entscheidungsprämisse oberer Ordnung .....	403
2. Der Schutzbereich der Grundrechte nach dem Paradigmen- wechsel .....	404
a) Das Verhältnis von Grundrechtsschutz und Grundrechts- verwirklichung .....	404
b) Konkurrierende und kollidierende Grundrechte in Grundrechts- situationen .....	406
3. Grundrechte und Gesetzgebung .....	409
a) Wechselverhältnis zwischen Grundrechten und Gesetzen .....	409
b) Grundrechtsausgestaltung versus Grundrechtsbegrenzung .....	411
aa) Die normative Bindungskraft der Grundrechte .....	411
bb) Der Begriff der Grundrechtsausgestaltung .....	412
cc) Die Ausgestaltung der sog. rechtsgeprägten oder rechts- erzeugten Grundrechte .....	414
dd) Grundrechtsausgestaltung zur Lösung grundrechtlicher Konfliktlagen .....	415
ee) Grundrechtsausgestaltung und Grundrechtsdimensionen ...	415
c) Die Gesetzgebung .....	416
II. Eingriff .....	417
III. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung .....	419
1. Der Vorbehalt des Gesetzes .....	419
a) Der Vorbehalt des Gesetzes zwischen Grundgesetz und Gesetzgeber .....	419
b) Der Vorbehalt des Gesetzes – Arten .....	421
2. Die Wesentlichkeitstheorie .....	422
3. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit .....	423



G. Die maßgeblichen Grundrechtsinterpreten und der Maßstab für Verfassungskonkretisierungen – Ergebnis .....	425
I. Die maßgeblichen Grundrechtsinterpreten .....	425
II. Der Maßstab für Verfassungskonkretisierungen .....	426
H. Zusammenfassung des 4. Teils .....	427

## 5. Teil

### Gesamtzusammenfassung

1. Teil .....	445
2. Teil .....	447
3. Teil .....	451
4. Teil .....	463
Literaturverzeichnis .....	473
Sachregister .....	517